

Fünfter Geburtstag unter der Zirkuskuppel

Michael-Skopp-Stiftung feiert mit 500 Gästen auf der Maiwiese

Sennestadt (WB). Mit einer Zirkusveranstaltung hat die Stiftung Michael Skopp im Zirkuszelt auf der Maiwiese in Sennestadt ihr fünfjähriges Bestehen gefeiert. Das Zirkuszelt, das rund 500 Personen Platz bot, war vollständig besetzt.

In ihrer Ansprache appellierte Rosemarie Skopp, Vorsitzende der Stiftung, an die Solidarität: »Wer etwas mehr hat als andere – sei es handwerkliches Geschick, geistige Fähigkeiten, Geld, oder Sonstiges – sollte davon etwas abgeben.«

Andere an ihren besonderen Talenten teilhaben zu lassen, das stand auch beim Zirkusprogramm im Mittelpunkt: So konnten die Besucher Akrobatik unter der Zirkuskuppel ebenso genießen wie Big-Band-Musik und schottisch-irische Klänge mit 47 Musikern der Celtic Highlanders. Und die Zuschauer waren begeistert, klatschten und johlten und erhielten auch die geforderten Zugaben.

Der Eintritt war frei – ein Geschenk der Stiftung an die Bevölkerung –, ermöglicht durch den gegenfreien Auftritt der Celtic Highlanders und der Artisten des Zirkus' Casselly. Nach der Veran-

staltung hatten die Gäste noch die Gelegenheit, die Projekte der Stiftung in Guatemala mit einer Spende zu unterstützen.

Insbesondere für den Wiederaufbau von Schulen, die nach einem Vulkanausbruch und einem Hurrikan zerstört worden sind, wurde gesammelt. Neben dem Zirkuszelt boten mehrere Stände

die Möglichkeit, sich mit Getränken, Brezeln, Bratwurst oder Popcorn zu versorgen oder sich in einem Informationszelt über die Arbeit der Stiftung und ihre Projekte zu erkundigen.

Von der Resonanz war Rosemarie Skopp begeistert: »Wir sind von dem Erfolg erfüllt«, sagte die Vorsitzende.



Das Fest im Zirkuszelt haben als Organisatoren und Akteure (von links) die Akrobatin Jessica Kaselowsky, Dr. Klaus und Rosemarie Skopp (Stiftung Michael Skopp) sowie Bandleader Dave Clarke mitgestaltet.

Westfalen Blatt Nr. 175

30. / 31. Juli 2011